



14 Gesundheit

Offizielle Kommunikation 2021 Nr. 1 Kodierung COVID-19

3. Dezember 2020

Neuchâtel, 2020

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft: Kodierungssekretariat: codeinfo@bfs.admin.ch
Redaktion: Bereich Medizinische Klassifikationen
Reihe: Statistik der Schweiz
Themenbereich: 14 Gesundheit
Originaltext: Deutsch
Übersetzung: Sprachdienste BFS

Layoutkonzept: Sektion DIAM
Copyright: BFS, Neuchâtel 2020
Wiedergabe unter Angabe der Quelle
für nichtkommerzielle Nutzung gestattet
Download: www.statistik.ch

Dieses Dokument ersetzt ab 1. Januar 2021 die offizielle Kommunikation 2020 Nr. 4 Kodierung COVID-19 vom Juli 2020. Die Inhalte sind anzuwenden bei Fällen mit Austrittsdatum gleich und ab 1. Januar 2021. Die Neuerungen zur Kodierung im Vergleich zur Publikation vom Juli 2020 sind grün markiert.

1. ICD-10-GM – U-Kodes im Kontext COVID-19

1.1. ICD-10-GM 2021

Gemäss den Kommunikationen vom 12. und 19.11.2020 des BfArM^{1,2}, «ICD-10-GM 2020: Weitere neue U-Kodes im Zusammenhang mit COVID-19 publiziert» und «ICD-10-GM 2021: Dateiaustausch wegen neuer Kodes U08-U10 im Zusammenhang mit COVID-19» wurde im schweizerischen Kontext beschlossen, die Kodes U07.3, U07.4! und U07.5 **nicht** für das Jahr 2020 aufzunehmen.

Die Kodes U08.9, U09.9! und U10.9 werden mit der ICD-10-GM **2021** für das Jahr 2021 eingeführt.

In der ICD-10-GM 2021 wurden vom BfArM weitere, nicht belegte U-Schlüsselnummern (U11.- bis U15.- sowie U98.-!) zur Verfügung gestellt.

In Hinblick auf die zukünftigen Entwicklungen im Kontext der SARS-CoV-2 -Pandemie und die Möglichkeit, dass weitere U-Schlüsselnummern von der WHO oder dem BfArM belegt werden, muss die Schweiz diese ebenfalls bereitstellen, um international vergleichbare Daten liefern zu können.

Aus diesem Grund wird für das Jahr 2021 nicht, wie geplant, die ICD-10-GM 2020 eingeführt, sondern die **ICD-10-GM 2021**.

Die deutsche Version steht bereits zum Download auf der Internetseite des BfArM zur Verfügung³.

Die französischen und italienischen Sprachversionen werden am 22. Dezember 2020 auf der Internetseite des BFS⁴ publiziert.

Für die französischen und italienischen Sprachversionen wird kein alphabetisches Verzeichnis der ICD-10-GM 2021 bereitgestellt.

¹Kommunikation des BfArM (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte) vom 12.11.2020 «ICD-10-GM 2020: Weitere neue U-Kodes im Zusammenhang mit COVID-19 publiziert» <https://www.dimdi.de/dynamic/de/das-dimdi/aktuelles/meldung/icd-10-gm-2020-weitere-neue-u-kodes-im-zusammenhang-mit-covid-19-publiziert/>

²Kommunikation des BfArM vom 19.11.2020 «ICD-10-GM 2021: Dateiaustausch wegen neuer Kodes U08-U10 im Zusammenhang mit COVID-19» <https://www.dimdi.de/dynamic/de/das-dimdi/aktuelles/meldung/icd-10-gm-2021-dateiaustausch-wegen-neuer-kodes-u08-u10-im-zusammenhang-mit-covid-19/> (s. Anhang)

³BfArM Downloads ICD-10-GM 2021 <https://www.dimdi.de/dynamic/de/klassifikationen/downloads/?dir=icd-10-gm/version2021>

⁴BFS Instrumente zur medizinischen Kodierung 2021 <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/gesundheit/nomenklaturen/medkk/instrumente-medizinische-kodierung.html>

Für die bereits bestellten und/oder ausgelieferten Druckversionen der ICD-10-GM 2020 (Deutsch-Französisch-Italienisch) verweisen wir auf die Aktualisierungslisten, die diese gedruckten Versionen ergänzen sollen. Die deutschsprachige Aktualisierungsliste steht bereits jetzt auf der Internetseite des BfArM zur Verfügung⁵. Die Aktualisierungslisten für die französischen und italienischen Sprachversionen werden am 22. Dezember 2020 auf der Internetseite des BFS publiziert.

1.2. Neue U-Kodes in der ICD-10-GM 2021

Unter diesem Abschnitt werden nur die neuen ICD-10-GM-Kodes für den Kontext der Sars-CoV-2- Pandemie aufgeführt. (Die weiterhin bestehenden Kodes aus den Rubriken U07.- und U99.-! werden hier nicht erneut wiederholt.)

U08.9 COVID-19 in der Eigenanamnese, nicht näher bezeichnet

Benutze diese Schlüsselnummer, um eine frühere, bestätigte Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19) zu kodieren, die den Gesundheitszustand einer Person beeinflusst oder zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führt, die Person aber nicht mehr an COVID-19 leidet.

U09.9! Post-COVID-19-Zustand, nicht näher bezeichnet

Diese Schlüsselnummer ist zu verwenden, wenn bei einer anderenorts klassifizierten Störung angegeben werden soll, dass sie in Zusammenhang mit einer vorausgegangenen Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19) steht. Diese Schlüsselnummer ist nicht anzuwenden, wenn COVID-19 noch vorliegt.

U10.9 Multisystemisches Entzündungssyndrom in Verbindung mit COVID-19, nicht näher bezeichnet

«Kawasaki-like»-Syndrom

Multisystem inflammatory syndrome in children (MIS-C)

Paediatric inflammatory multisystem syndrome (PIMS)

Zytokinsturm

zeitlich assoziiert mit COVID-19

Exkl.: Mukokutanen Lymphknotensyndrom [Kawasaki-Krankheit] (M30.3)

Zytokinfreisetzungssyndrom [Cytokine release syndrome] (D76.4)

⁵ BfArM Downloads ICD-10-GM 2021 Aktualisierungsliste <https://www.dimdi.de/dynamic/.downloads/klassifikationen/icd-10-gm/version2021/icd10gm2021syst-alisten-20201111.zip>

2. Kodierung der Diagnosen

Für die Kodierung stationärer Fälle im Kontext COVID-19, Infektion mit SARS-CoV-2 (Severe acute respiratory syndrome coronavirus 2 [SARS 2]), bitten wir Sie, folgende Kodierungspräzisierungen anzuwenden.

Um kohärent zu den Exklusiva-Angaben der ICD-10-WHO zu sein, wurden die Kodierungsbeispiele angepasst bezüglich der **Nichtverwendung** folgender Codes:

- B34.2 «Infektion durch **K**Coronaviren nicht näher bezeichneter Lokalisation», B97.2! «**K**Coronaviren als Ursache von Krankheiten, die in anderen Kapiteln klassifiziert sind» und U04.9! «Schweres akutes respiratorisches Syndrom [SARS]» **zusammen** mit U07.1! «COVID-19, Virus nachgewiesen» **oder**
- U07.1! «COVID-19, Virus nachgewiesen», Z03.8 «Beobachtung bei sonstigen Verdachtsfällen», B34.2 «Infektion durch **K**Coronaviren, nicht näher bezeichneter Lokalisation» und Z11 «Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf infektiöse und parasitäre Krankheiten» **zusammen** mit U07.2! «COVID-19, Virus nicht nachgewiesen».

Beachte:

- Die unten aufgeführten Fallbeispiele und die vorgeschlagenen Codes sind nicht als abschliessend zu betrachten. Bei der Kodierung müssen die Kodier- und Abrechnungsregeln der jeweils gültigen Kodierungsinstrumente berücksichtigt werden. Dazu zählen insbesondere die Regeln G52 «Die Hauptdiagnose», G54 «Die Nebendiagnosen», D09 «Verdachtsdiagnosen», D15 «Verlegungen», S0102 «Sepsis», S0103 «SIRS» und S1002 «Respiratorische Insuffizienz». Der in der untenstehenden Tabelle verwendete Terminus «Primär-ICD» ist nicht gleichbedeutend mit «Hauptdiagnose».
- Bei Verlegungsketten wird jeder stationäre Fall (im jeweiligen Spital) mit den entsprechenden Codes aus den Rubriken U07.-!, **U08.-**, **U09.-!**, **U10.-** und/oder U99.0! gemäss unten angegebenem Schema kodiert. Für den seltenen Fall einer Fallzusammenführung (aufgrund Rückverlegung) im Kontext SARS-CoV-2 wird im zusammengeführten Fall der U07.-! Kode gewählt, der am Ende des letzten Aufenthaltes tatsächlich feststeht.
- Bei vorliegender, ärztlich dokumentierter, **viraler Sepsis** aufgrund SARS-CoV-2 - Infektion wird B33.8 «Sonstige näher bezeichnete Viruskrankheiten» kodiert. Es gelten die Regeln von S0102 und G52. Es ist zu beachten, dass die sepsisbezogenen Codes der Rubrik A40.- bis A41.- eigentlich den bakteriell bedingten Infektionen vorbehalten sind, die jedoch im Kontext SARS-CoV-2 – Infektion zusätzlich begleitend auftreten können.

- Für die korrekte Grouperzuweisung ist bei vorliegender, ärztlich dokumentierter, **viraler Sepsis** aufgrund SARS-CoV-2 der Kode B33.8 «Sonstige näher bezeichnete Viruskrankheiten» immer mit dem Kode A41.8 «Sonstige näher bezeichnete Sepsis» zu kombinieren. Dies muss unabhängig davon erfolgen, ob die Sepsis in Hauptdiagnose (HD) oder Nebendiagnose (ND) kodiert wird.

Für die korrekte klassifikatorische Einordnung muss der Kode B33.8 «Sonstige näher bezeichnete Viruskrankheiten» gefolgt von dem Kode U07.1! «COVID-19, Virus nachgewiesen» erfasst werden.

Erfüllt die Sepsis aufgrund SARS-CoV-2 die Bedingungen der Hauptdiagnoseregeln, gilt folgende Reihenfolge der Kodierung:

HD: A41.8

ND: B33.8

ND: U07.1!

ND: wenn vorhanden, U10.9

ND: Infektfokus usw.

weitere Codes gemäss Reihenfolge in Kodierregel S0102i «Sepsis»

Erfüllt die Sepsis aufgrund SARS-CoV-2 nicht die Bedingungen der Hauptdiagnose, gilt folgende Reihenfolge der Kodierung:

HD: Beispiel J12.8 «Pneumonie durch sonstige Viren» o.a.

ND: A41.8

ND: B33.8

ND: U07.1!

ND: wenn vorhanden, U10.9

ND: Infektfokus usw.

weitere Codes gemäss Reihenfolge in Kodierregel S0102i «Sepsis»

- Der Kode U04.9 «Schweres akutes respiratorisches Syndrom [SARS], nicht näher bezeichnet» wird nicht im Kontext der COVID-19-Pandemie kodiert. Er ist dem Erreger der Coronavirus-Pandemie 2002/2003 vorbehalten.
- Bei stationären Aufenthalten mit prophylaktischer Isolierung ohne Test, im Kontext SARS-CoV-2-Pandemie, ohne Verdachtskriterien darf kein U07.2! verschlüsselt werden. Die Kodierung der Isolierung ist mit dem entsprechenden CHOP-Kode zu erfassen.
- Erläuterungen zum U99.0! «Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf SARS-CoV-2»⁶:
 - Der Kode U99.0! darf in einem Fall nicht mehrfach kodiert werden, z.B. bei mehrfach durchgeführtem Test.
 - Mit «speziellen Verfahren» sind labordiagnostische Verfahren zum Nachweis einer Infektion mit SARS-CoV-2 gemeint.
 - Der U99.0! kann bei einem Verdachtsfall und durchgeführtem Test mit unspezifischem Testergebnis zusammen mit dem U07.2! kodiert werden.
 - Der U99.0! darf nicht zusammen mit dem U07.1! erfasst werden. U07.1! impliziert den Virusnachweis.
 - Für die Durchführung der labordiagnostischen Tests wird kein Prozeduren-Kode erfasst.
- Erläuterungen zum U07.2! «COVID-19, Virus nicht nachgewiesen»:
 - Wurde eine Infektion mit SARS-CoV-2 sicher ausgeschlossen, darf der U07.2! nicht erfasst werden. Bei eindeutigen Testergebnissen mit Ausschluss des COVID-19-Erregers ist der Sekundär-Kode U99.0! zu erfassen.

⁶ Anpassungen mit Kenntnisnahme der Kommunikation des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) vom 20.07.2020 «ICD-10-GM 2020: Kodierfrage Nr. 1018 zu COVID-19 aktualisiert». <https://www.dimdi.de/dynamic/de/das-dimdi/aktuelles/meldung/icd-10-gm-2020-kodierfrage-nr.-1018-zu-covid-19-aktualisiert/>

- Die neuen Kodes U08.9, U09.9! und U10.9 wurden bewusst noch nicht in entsprechende Fallbeispiele aufgenommen. Diese werden in einer folgenden Offiziellen Kommunikation 2021 Nr. 2 publiziert und befinden sich momentan in Bearbeitung.

Die Fallbeispiele befinden sich in der folgenden Tabelle.

Fallbeispiele	Primär-ICD	Sekundär-ICD	Klinisches Bild vorhanden	Labor-diagnostischer Nachweis
Sepsis (viral) aufgrund SARS-CoV-2 (COVID-19) ggf. + zusätzliche bakterielle Infektion, ggf. + J96.- Respiratorische Insuffizienz, andernorts nicht klassifiziert und/oder ggf. J80.0- Atemnotsyndrom des Erwachsenen [ARDS] usw.	A41.8 und B33.8 und + weitere	U07.1!	spezifisch	ja
Pneumonie aufgrund SARS-CoV-2 (COVID-19) ggf. + R65.0! SIRS infektiöser Genese ohne Organkomplikation, ggf. + J96.- Respiratorische Insuffizienz, andernorts nicht klassifiziert und/oder ggf. J80.0- Atemnotsyndrom des Erwachsenen [ARDS] usw.	J12.8 + weitere	U07.1!	spezifisch	ja
Akute Laryngitis aufgrund SARS-CoV-2 (COVID-19) mit Erregernachweis	J04.0	U07.1!	spezifisch	ja
Fieber und/oder Husten (und weitere spezifische Symptome) im Kontext SARS-CoV-2 (COVID-19) mit Erregernachweis	R50.88 und/oder R05 (usw.)	U07.1!	spezifisch	ja
Asymptomatische nachgewiesene Infektion mit SARS-CoV-2	Z22.8	U07.1!	nicht vor- handen	ja
Verdachtsfall im Kontext SARS-CoV-2 , mit Symp- tomen/Manifestationen, am Ende Aufenthalt Er- reger sicher ausgeschlossen	Symp- tom/Mani- festation	U99.0!	spezifisch und unspezifisch	Virus sicher ausgeschlos- sen
Verdachtsfall im Kontext SARS-CoV-2 , mit Symp- tomen/Manifestationen, am Ende Aufenthalt Er- reger nicht sicher ausgeschlossen, da kein La- bortest	Symp- tom/Mani- festation und Z20.8 ⁷	U07.2!	spezifisch und unspezifisch	Kein Labortest
Verdachtsfall im Kontext SARS-CoV-2 , mit Symp- tomen/Manifestationen, am Ende Aufenthalt Er- reger nicht sicher ausgeschlossen, da Labor- Testergebnisse unspezifisch	Symp- tom/Mani- festation und Z20.8	U07.2! und U99.0!	spezifisch und unspezifisch	Testergebnis unspezifisch

⁷ Aufgrund der Information im Dokument der WHO vom 25. März 2020 «COVID-19 coding in ICD-10»:
<https://www.who.int/classifications/icd/COVID-19-coding-icd10.pdf?ua=1>

Fallbeispiele	Primär-ICD	Sekundär-ICD	Klinisches Bild vorhanden	Labor-diagnostischer Nachweis
Kontaktperson ohne COVID-19 spezifische Symptome (wenn stationäre Behandlung) am Ende Aufenthalt Erreger nicht sicher ausgeschlossen, da kein Labortest	Z20.8	U07.2!	nicht vorhanden	Kein Labortest
Kontaktperson ohne COVID-19 spezifische Symptome (wenn stationäre Behandlung) am Ende Aufenthalt Erreger nicht sicher ausgeschlossen, da Labor-Testergebnisse unspezifisch	Z20.8	U07.2! und U99.0!	nicht vorhanden	Testergebnis unspezifisch
Person ohne Verdacht auf Infektion mit SARS-CoV-2 , Test ausgeführt, Erreger sicher ausgeschlossen	Z11	U99.0!	nicht vorhanden	Virus sicher ausgeschlossen

3. Anhang

Kommunikation des BfArM vom 19.11.2020

ICD-10-GM 2021: Dateiaustausch wegen neuer Codes U08-U10 im Zusammenhang mit COVID-19

Das BfArM hat wie angekündigt sämtliche Dateien zum Systematischen Verzeichnis der ICD-10-GM 2021 ausgetauscht. Hintergrund sind die von der WHO nach Publikation der ICD-10-GM 2021 auf den Weg gebrachten neuen Schlüsselnummern im Codebereich U08-U10.

Mit den Codes aus U08-U10 können die Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19) in der Eigenanamnese, der Zusammenhang eines aktuellen Zustands mit vorausgegangener COVID-19-Krankheit und das Multisystemische Entzündungssyndrom in Verbindung mit COVID-19 kodiert werden.

Das BfArM hat nach Beratung mit den zuständigen Gremien die neuen Codes in der ICD-10-GM 2021 unter U08-U10 eingepflegt sowie unter U11-U15 neue nicht belegte Schlüsselnummern für weitere provisorische Zuordnungen durch die WHO angelegt

In der neuen Fassung der ICD-10-GM 2021 mit Aktualisierung vom 11.11.2020 wurden die folgenden Codes als Primärkode angelegt:

U08.9 COVID-19 in der Eigenanamnese, nicht näher bezeichnet

U10.9 Multisystemisches Entzündungssyndrom in Verbindung mit COVID-19, nicht näher bezeichnet

Folgender Kode wurde als Sekundärkode (Ausrufezeichenschlüsselnummer) angelegt:

U09.9! Post-COVID-19-Zustand, nicht näher bezeichnet

Die vollständigen neuen Codes finden Sie in der aktualisierten Onlinefassung zur ICD-10-GM 2021.

In den aktualisierten **Metadaten** wurden darüber hinaus Anpassungen bzgl. des Infektionsschutzgesetzes vorgenommen, die Details finden Sie in der Liesmichdatei zu den Metadaten.

Die aktualisierten Dateien zur ICD-10-GM **Version 2021 Stand: 18.09.2020 mit Aktualisierung vom 11.11.2020** finden Sie an gewohnter Stelle unter Klassifikationen – Downloads. Die neue Aktualisierungsliste enthält wie gewohnt alle Änderungen gegenüber der Vorgängerversion 2020, die neue Differenzliste alle Änderungen gegenüber der Vorabfassung 2021.

Die Dateien zum Alphabetischen Verzeichnis zur ICD-10-GM 2021 und zur Alpha-ID(-SE) 2021 mit Stand vom 2.10.2020 werden **nicht** angepasst.

Über unterjährige Aktualisierungen informieren wir über unseren Newsletter "Klassifikationen Aktuell".

[ICD-10-GM 2021: U08-U15](#)

[ICD-10-GM 2021 Downloads](#)

[Newsletter «Klassifikationen Aktuell»](#)

ICD-10-GM 2020: Kodierfrage Nr. 1018 zu COVID-19 aktualisiert

Wir haben die Kodierfrage ICD-10-GM Nr. 1018 zu COVID-19 aktualisiert, um Fragen zur praktischen Anwendung der im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie neu belegten Zusatzschlüsselnummern U07.1!, U07.2! und U99.0! in Verbindung mit bereits vorhandenen Schlüsselnummern umfassender als bisher zu erläutern.

Die Kodierfrage beantwortet die Frage, wie bei verschiedenen Fallkonstellationen im Zusammenhang mit COVID-19 die Zusatzschlüsselnummern U07.1! und U07.2! sowie U99.0! in den Geltungsbereichen der §§ 295 und 301 SGB V (*Bem.: Sozialgesetzbuch V, Gesetze der Bundesrepublik Deutschland*) klassifikatorisch anzuwenden sind.

Wir veröffentlichen regelmäßig Antworten zu Kodierfragen, die uns häufig am Helpdesk gestellt werden. Alle Antworten zu FAQ und spezifischen Kodierfragen rund um das Thema Klassifikationen finden Sie thematisch gruppiert unter www.dimdi.de - Klassifikationen - Service.

[Wie sind im Zusammenhang mit COVID-19 die Zusatzschlüsselnummern U07.1! und U07.2! sowie U99.0! zu verwenden? \(ICD-10-GM Nr. 1018\)](#)